



## Jahrestreffen 2013: Wechsel in der Bezirksverantwortung

Marl. rund 300 Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Recklinghausen fanden sich am gestrigen Donnerstagnachmittag in der Vesthalle in Marl ein, um einmal wieder Gemeinschaft in ganz großem Kreis genießen zu dürfen. Besonders erfreulich war, dass Apostel Wilhelm Hoyer, zuständig auch für den Bezirk Recklinghausen, bereits das vierte Mal in Folge Zeit fand, an dem Jahrestreffen teilzunehmen. Dieses Mal hatte er dazu aber auch noch einen wichtigen Grund "im Gepäck".

### Wechsel in der Verantwortung

Die beiden langjährigen Bezirksseniorenbeauftragten Helmut Ramfort und sein Stellvertreter Manfred Busch wurden an diesem Tag in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, da die Altersgrenze erreicht war. Dankbarkeit, aber auch etwas Wehmut durchzogen daher die kurzen Wortbeiträge, die Apostel Hoyer den beiden scheidenden Männern und den anwesenden Mitgliedern des Seniorengremiums NRW gern einräumte. Helmut Ramfort betonte in seinen Ausführungen aber auch besonders die Wichtigkeit der Freude, die er mit den Worten "Abermals sagte ich, freuet euch!" zum Tagesmotto erhob.

### Willi Illerhaus übernimmt Seniorenarbeit im Bezirk

Natürlich wurde die entstandene Lücke an Ort und Stelle verzäunt: Willi Illerhaus, Priester im Ruhestand aus der Gemeinde Herten-Westerholt, wird ab sofort die Verantwortung im Bezirk übernehmen. Ein Vertreter wurde gestern noch nicht bestimmt.

### Freude

In dem vorherigen Programmablauf, der sich an ein gemütliches Kaffeetrinken anschloss, griff Apostel Hoyer in einem Wortbeitrag ebenfalls noch einmal den Aspekt der Freude auf und regte an, einfach einmal ein Tagebuch der Freude zu führen über Erlebnisse oder Eindrücke, die Freude auslösen.

### Musik und Sketche

Der weitere Ablauf des Nachmittags gestaltete sich dann sehr kurzweilig. Der Flötenspielkreis aus Oer-Erkenschwick-Süd, der Seniorenchor und auch der besonders begeisternde Kinderchor des Bezirkes erfreuten die Anwesenden mit musikalischen Beiträgen. Zudem wurden die Anwesenden mit einem nachdenklich machenden Sketch in Gedichtform angeregt.

Nach einem gemeinsamen Lied und abschließendem Gebet war es dann nach zwei viel zu schnell vergangenen Stunden wieder Zeit, die Heimreise anzutreten.

Übrigens: Weitere Fotos finden sich in der [Bildergalerie](#).

## **19. April 2013**

Text: Andreas Hebestreit

